

Nichtärztliche Leistungen Vereinbarungen zur Qualitätssicherung genehmigt

VADUZ Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 30. April zwei Qualitätssicherungsvereinbarungen genehmigt, die vom Liechtensteinischen Krankenkassenverband (LKV) mit Leistungserbringern im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) abgeschlossen wurden. Wie das Ministerium für Gesellschaft am Donnerstag weiter mitteilte, betrifft die erste Vereinbarung jene mit der Diabetes-Gesellschaft Glarus - Graubünden - Liechtenstein (GL-GR-FL), die zweite jene mit dem Verband Alternativmedizin Liechtenstein. Die Diabetes-Gesellschaft GL-GR-FL erbringt gemäss dem geltenden Tarifvertrag Leistungen der Ernährungs- und Diabetesberatung sowie der Fusspflege bei Diabetikern zu Lasten der OKP. Im Berufsverband Alternativmedizin Liechtenstein sind die in der Naturheilpraktik tätigen Leistungserbringer zusammengeschlossen. Die OKP vergütet den Angaben zufolge Leistungen im Bereich Akupunktur Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). «Im Krankenversicherungsgesetz (KVG) ist der Abschluss von Vereinbarungen über Massnahmen zur Sicherstellung der Qualität und des zweckmässigen Einsatzes der OKP-Leistungen vorgesehen. Üblicherweise werden darin Kriterien der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität definiert. Eine wesentliche Massnahme ist dabei jeweils die Verpflichtung zur kontinuierlichen Fortbildung nach vorgegebenen Standards», heisst es in der Medienmitteilung abschliessend. (red/ikr)

ANZEIGE



www.kleininserate.li

FORUMSBEITRAG

OKP-Kosten

Sehr geehrter Herr
Gesundheitsminister

Nachdem Sie uns bei der ersten Demonstration offensichtlich aus dem Oberstock des Regierungsgebäudes Ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben, aber sich in Zurückhaltung geübt haben, sich unters Volk zu begeben, laden wir Sie herzlich zur nächsten Demonstration am 11. Mai ein, um unseren Forderungen direkt persönlich zu lauschen. Mit freundlichen Grüssen

Emrullah Karakoc vom
«Gesundheitskomitee»

In eigener Sache

Hinweis zu Leser-
briefen und Foren

Da auch unsere Rubrik «Leserbriefe» einer Planung bedarf, bitten wir unsere Leser, sich möglichst kurz zu halten und als Limite eine maximale Anzahl von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) zu respektieren. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften nicht zu publizieren und kann darüber keine Korrespondenz führen. Wir bitten darum, um die Leserbriefe - inklusive der vollen Anschrift des Unterzeichners - bis spätestens 16 Uhr zukommen zu lassen. Für die Rubrik «Forum» gilt, die 3000-Zeichen-Marke nicht zu überschreiten.

redaktion@volksblatt.li

Erwachsenenbildung

10-Finger-Schreiben

BUCHS Die Teilnehmenden lernen das Tastaturschreiben im 10-Finger-System kennen. Nach dem Kurs beherrschen die Mitglieder dieser Kursgruppe 80 bis 100 Anschläge pro Minute nahezu fehlerfrei. Der Kurs IIAII unter der Leitung von Bettina Pfiffner beginnt am Mittwoch, den 8. Mai, um 18 Uhr in der Computerschule Buchs. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pr)

ZUM GEDENKEN

Vaduz

Peter Kieber Sen. †

Nachfolgend veröffentlichen wir den von Peter Kieber Jun. verfassten Nachruf:

«Mein Vater ist am 23. April 1941 in Vaduz geboren und ist mit seinen drei Geschwistern im Ebenholz in Vaduz aufgewachsen. Er besuchte die Volks- und Realschule Vaduz. Seine Eltern Edwin und Hedwig

sorgten vorbildlich für ihn. Er erlebte eine behütete Kind- und Jugendzeit.

Mit 16 fing er seine Lehre als Ofenbauer und Plattenleger an und beendete sie mit einem sehr guten Abschluss. Seine Gesellenjahre verbrachte er in der Schweiz.

1962 lernte er meine Mutter Brigitte Matt kennen, die er schliesslich 1965 heiratete. Als ich im Dezember 1979 mit viel Freude aufgenommen wurde, war die Familie komplett. Schon mit 23 Jahren gründete er sein eige-

nes Geschäft. Er übte seinen Beruf mit Liebe und viel Leidenschaft aus. Nachdem ich meine Lehre im Betrieb meines Vaters abgeschlossen hatte, arbeiteten wir Hand in Hand und führten sein Geschäft zusammen. Im Jahr 2012 übergab mein Vater mir die Geschäftsleitung. Wir waren ein sehr gutes Team.

Trotz viel Arbeit in seinem Geschäft nahm er sich Zeit für seine Hobbies: Dem Motorsport, Oldtimer, Radfahren und Wandern. 2009 konnte er sein Enkelkind Layla in die Arme schliessen.

Mein Vater war ein Familienmensch. Die Verwandtschaft zählte für ihn alles und er schätzte seine Freunde sehr. Ob zu Hause in seiner Familie, auf der Baustelle oder in seinem Quartier, er war immer hilfsbereit. Den MGV verstärkte er über 50 Jahre mit seiner Bass-Stimme und seit über 30 Jahren kochte er im Kochclub Escofier mit viel Engagement und Freude.

Sein Lebensmotto war: Es gibt für alles eine Lösung!

Er war ein sehr fröhlicher und aufgestellter, gestandener Mann, eine Persönlichkeit.

Ich staune immer wieder, wenn ich einen Kachelofen, den er geplant und gebaut hat, betrachte oder einfach den Boden hier in der Kirche, den er gelegt hat.

Im Ferienhaus im Steg, wo er mit meiner Mutter gerne weilte und auch Erholung fand, hat ihn der Herr zu sich geholt.

Papa, du wirst uns fehlen! Aber irgendwann sehen wir uns wieder.»



Ein Gemälde von Ludwig Schnüriger, dem ehemaligen Pfarrer von Vaduz, gemalt im Jahr 1956, zu finden in der Friedhofskapelle Spiringen (Kanton Uri). (Foto: ZVG)



Ihr glaubt der Jäger
sei ein Sünder,
weil selten er zur Kirche geht.
Im grünen Wald ein Blick zum Himmel,
ist besser als ein falsch Gebet.



Schweren Herzens überbringen wir die traurige Nachricht, dass Gott der Herr, meinen lieben Mann, unseren herzensguten Dädi, Neni, Schwiegervater, Onkel, Götti und Cousin

Otto Schächle-Lenherr

13. Januar 1939 - 28. April 2019

zu sich heimgeholt hat.

Eschen, Nendeln, 28. April 2019

In Dankbarkeit:

Theres Schächle-Lenherr
Fredy und Doris
Monika und Heinrich mit
Marina, Caroline und Carmen
Toni und Helene mit
Gloria und Laura
Irene und Ivan mit
Tatjana und Manuel, Samuel
Martin und Nadine
Simon und Lidija mit
Corina, Armin und Benjamin
Geschwister und Familien
Schwägerinnen und Schwager mit Familien
Cousinen und Cousins mit Familien
Patenkinder
Freunde und Bekannte

Der Seelenrosenkrantz findet am Dienstag, 7. Mai 2019, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Eschen statt.

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 8. Mai 2019, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Eschen statt.

Traueradresse: Theres Schächle, Schönbühl 11, 9492 Eschen



Danksagung

In den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Neni und Bruder

Peter Kieber

23. April 1941 - 03. Februar 2019

durften wir viele Zeichen der Anteilnahme entgegennehmen.

Wir danken für die zahlreichen tröstenden Worte und Karten, die Blumenspenden und die Spenden an die Familienhilfe sowie an die Stiftung Liachtbleck.

Ganz besonders danken wir

- der Rettung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes
- der Bergrettung sowie
- Martin und Lorenz Risch

für ihren Einsatz und

- Dompfarrer Dr. Folz sowie
- dem MGV Sängerbund Vaduz

für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Danke allen, die Peter in seinem Leben in Liebe, Freundschaft und Wertschätzung begegnet sind. In unserem Herzen bleibt Peter in lieber und dankbarer Erinnerung.

Die Trauerfamilie